

Safety first!

Geschrieben von: Administrator

Samstag, 28. Januar 2012 um 00:00 - Aktualisiert Sonntag, 29. Januar 2012 um 20:24

Wer "Rennstrecke" sagt,...

...muss auch "Safety-Loop" sagen!

Tja - irgendwann muss das Pferdchen ja auch mal auf die (Renn)Bahn, da muss es natürlich richtig "equipped" sein.

{limage}201201sl/201201sl.jpg{/limage}

Und da bei den Amis das Motto "Safety first" gilt,...

...musste eine sogenannte Safetyloop an das Pferdchen montiert werden. OK, ich geb's zu - das war nicht der einzige Grund, der V6 hat so 'ne Sch....-Welle, dass man besser auf einen Abriss vorbereitet ist.

Also, schnell bei [BMR](#) vorbeigesurft (in meinem [favorite Store](#) gab's die leider nicht) und bestellt.

Dann hieß es: Auto vorne hoch, die beiden Sicherheitsbügel (für die hintere und für die vordere Safetyloop) über das vordere Gelenk eingefädelt und das Automatikgetriebe mit dem Wagenheber unterstützen.

{limage}201201sl/201201sl-2.jpg{/limage} {limage}201201sl/201201sl-3.jpg{/limage}

Jetzt musste die hintere Getriebehalterung runter, die beiden Bauteile draufgelegt und das Ganze wieder anmontiert werden. Danach musste nur noch der Sicherheitsbügel festmontiert werden --> fertig!

{limage}201201sl/201201sl-4.jpg{/limage} {limage}201201sl/201201sl-5.jpg{/limage}

Somit war die vordere Safety-Loop montiert, weiter ging's mit Teil 2: Die hintere Safety-Loop. Zunächst musste der Wagen hinten hochgebockt und zwei Plastikabdeckung entfernt werden. Danach hieß es, die Halteschiene einzufädeln. Die Anleitung meinte, dass wieder der hintere Getriebehalter weg und der Auspuff in der Mitte auseinandermontiert werden muss - aber das

Safety first!

Geschrieben von: Administrator

Samstag, 28. Januar 2012 um 00:00 - Aktualisiert Sonntag, 29. Januar 2012 um 20:24

ging auch so. Einfach weiter vorne einfädeln und drin war die Schiene.

{limage}201201sl/201201sl-6.jpg{/limage} {limage}201201sl/201201sl-7.jpg{/limage}

Tja, nun kamen sie, die Probleme:

Wenn die Hinterachse entlastet ist, hängt die Antriebswelle zu weit runter, man kann die Halteschiene nicht montieren. Also: Hinterachse anheben. OK - jetzt gehts...

...ah verdammt, jetzt kommt man nicht mehr an die Schrauben für den Sicherungsbügel - also wieder abmontieren, Hinterachse entlasten und zuerst den Sicherungsbügel grob fixieren.

{limage}201201sl/201201sl-8.jpg{/limage} {limage}201201sl/201201sl-9.jpg{/limage}
{limage}201201sl/201201sl-10.jpg{/limage}

Dann wieder Hinterachse hoch, Halteschiene befestigen, jetzt Schrauben des Sicherungsbügel festziehen, Unterstellbock raus und dann Wagen ablassen - "Schon" fertig.

FERTIG? ...MOMENT... NICHT SO SCHNELL!!!

Da war noch ein "kleines" Issue mit der Front Safety Loop!

Als wir nach (fast) getaner Arbeit 'ne kleine Spritztour (zum Kaffeetrinken) gemacht haben ging das Geklapper los! Und wie! Nadja dachte, gleich kommt der Motor durch den Mitteltunnel - oder vielleicht bricht auch nur ihr Sitz raus (keine Gefahr für Melinda, sie saß hinten).

Auf der Montwood dachten wir, jetzt fällt er gleich auseinander - normalerweise heißt das für ein Pferdchen: Ab zum Tierarzt - und dann den Abdeckwagen rufen.

Wie so oft: Kleine Ursache große Wirkung! Die Safetyloop-Halterung ist zu eng gefräst und deswegen reibt das Getriebe (welches ja auf einem Gummi-Metall-Lager sitzt) mit der Halterung an ihr. Und da das mit jedem Ruck sich etwas mehr Platz verschaffte wurde das Klappern immer schlimmer. Die lächerliche Lackabplatzung zeigt die Reibestelle:

{limage}201201sl/201201sl-12.jpg{/limage}

Es half nichts: Die Loop musste raus (Beim Kaffeetrinken!).

Jetzt muss der markierte Teil noch ab (Flex kommt von "flexibel"), das Ganze danach lackiert werden und danach: Second Try!

{limage}201201sl/201201sl-11.jpg{/limage}

Zum Schluss brauchen wir nur noch die gute Aluwelle von [DSS](#), dann ist das Pferd (Renn- und Auto)Bahn fertig.